

Hausgottesdienst am 31. Mai 2020 (Pfingstsonntag)

Zur Einführung:

Mit dem Pfingstfest erreicht der Osterfestkreis seinen zweiten Höhepunkt. Der auferstandene Christus löst sein Versprechen ein und sendet seinen Jüngerinnen und Jüngern den verheißenen Beistand, den Heiligen Geist. Dieser bewirkt zunächst Aufsehen und Irritation. Er verwandelt die verschreckte Jüngerschar und treibt sie, öffentlich das großartige Wirken Gottes zu verkünden und zu bezeugen. Pfingsten ist aber nicht ein einmaliges Ereignis in der Geschichte, sondern findet immer neu statt, wo Menschen sich dem von Jesus ausgesandten Heiligen Geist öffnen. Bitten wir ihn, dass er auch heute in uns und in der ganzen Kirche sein Wirken entfalte

Zum Kyrie:

- Wir haben den Geist des Mutes, doch wie oft setzten wir angstvoll unsere Schritte?

Herr erbarme dich.

- Wir haben den Geist der Weisheit, doch wie oft sehen wir schwarz? Christus erbarme dich.

- Wir haben den Geist des Glaubens, doch wie wenig vertrauen wir oft auf Gott und uns selber?

Herr erbarme dich.

Gebet:

Heute, am Pfingsttag, danken wir dir, Gott, für die große Freude deiner geistvolle Gegenwart und Nähe. Stürmisch kommst du in unsere Welt mit deiner Liebe – und unsere Herzen fangen zu brennen, zu leuchten an. Schenke uns Mut und Gelassenheit, es mit allen bösen Geistern aufzunehmen, geistlosen Parolen und Ausreden zu widerstehen und deiner Liebe zu trauen. Dein Geist erneuert das Gesicht der Erde. Alle Menschen warten darauf. In Christus, unserem Herrn. – Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Meso-potamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pam-phylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Ruf vor dem Evangelium:

Halleluja. Halleluja. Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe! Halleluja

Aus dem heiligen **Evangelium** nach Johannes:

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie

den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Fürbitten:

Heiliger Geist, als die Welt noch keine Gestalt hatte, gabst du ihr Form und Halt, du legst uns Worte in den Mund, die Wunder wirken, du wirst uns in das Reich Gottes führen. Wir bitten dich:

1.) Reiß uns aus unserer Lethargie, wenn es gilt, für Recht und Gerechtigkeit einzutreten. Die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig darauf. Hilf uns, mutig zu sein. *Komm, Heiliger Geist!*

2.) Entzünde in uns deine Liebe, wenn Hoffnungen zerbrechen. Viele Menschen haben Angst, fallen gelassen zu werden. Hilf uns, über Schatten zu springen. *Komm, Heiliger Geist!*

3.) Schenke uns Worte, wenn wir nichts mehr zu sagen wissen. Die Welt ist geschwätzig und laut, die leisen Hilferufe verstummen. Hilf uns, achtsam zu sein. *Komm, Heiliger Geist!*

4.) Erquicke uns, wenn das Leben bitter schmeckt, wie in diesen Tagen der Coronapandemie. Menschen sind enttäuscht, traurig und von Schmerzen zerfressen. Hilf uns, Wunden zu heilen.

Komm, Heiliger Geist!

Du, Herr, bringst uns den Frieden. Wir sind oft furchtsam, gelangweilt und geistlos. Schenke uns offene Herzen, einen klaren Verstand und Gedanken aus deiner Welt. Durch Christus., unseren Herrn. Amen.

Vater unser:

So wollen wir all unser Beten und Bitten in das Gebet des Herrn münden lassen...

Meditation:

Dein Geist, o Gott bewege uns und treibe uns an er mache uns stark und froh und bereit Zeugnis zu geben für dich und dein Wort.

Neu begeistert wollen wir hinausgehen in unseren Alltag und deinen Frieden weiter tragen zu allen Menschen denen wir begegnen.

Dankbar und gesegnet wollen wir als Kinder Gottes leben - erfüllt vom guten Geist: Dem Geist der Liebe und des Friedens. Amen

Lied:

1.) Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, besuche das Herz der Kinder dein: die deine Macht erschaffen hat, erfülle nun mit deiner Gnad.

2.) Der du der Tröster wirst genannt, vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, der Seele Salbung, höchstes Gut.

3.) O Schatz, der siebenfältig ziert, O Finger Gottes, der uns führt, Geschenk, vom Vater

Segen:

Der gütige Gott hat am heutigen Tag die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet. Er segne euch und schenke euch den Reichtum seiner Gaben, der Vater+ der Sohn+ und der Heilige Geist+ Amen.

Das Pastoralteam St. Lukas wünscht Ihnen und all Ihren Lieben ein gesegnetes Pfingstfest !
Pfr. Ernst-Joachim Stinkes